

# Überschwemmungsgebiete der Sülz im Bereich Rösraht-Hoffnungsthal-Lehmbach am 13./14.11.2010

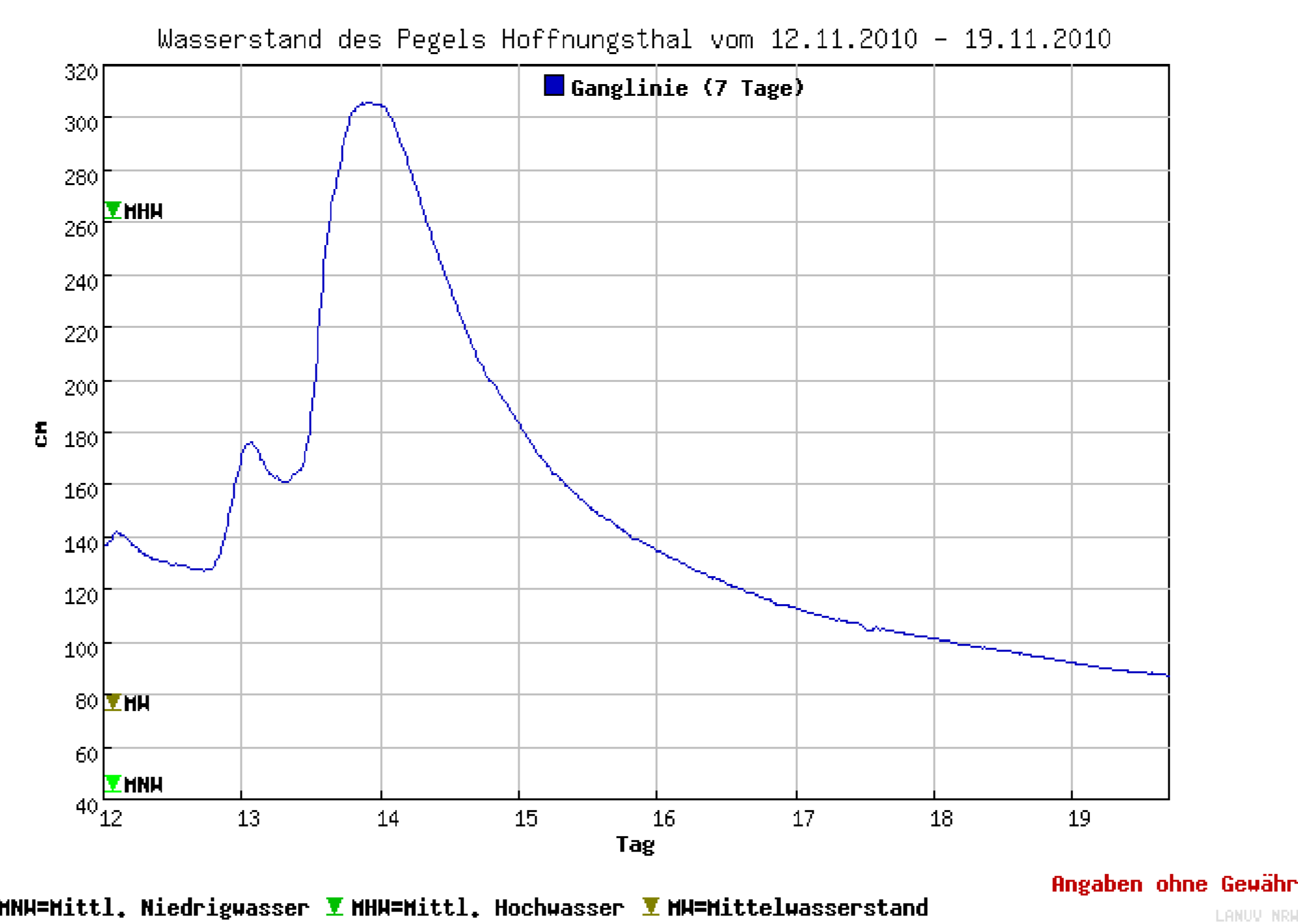
Eine Präsentation des Vereins „Lebenswertes Sülzta e.V.“



Am 13./14.11.2010 erreichte der Pegel der Sülz in Rösraht-Hoffnungsthal den Höchst-Stand von 3,10 m - knapp 3,00 m wurden beim erneuten Hochwasser 2 Monate später (14.01.2011) erreicht. Damals plante die Stadt Rösraht ein neues Gewerbegebiet (BPlan 89) in der Sülzauen in Hoffnungsthal-Lehmbach.

Anhand der Höhenmessdaten im BPlan 89 wies der Verein nach, dass sich das geplante Gewerbegebiet nahezu komplett im potenziellen Überschwemmungsgebiet der Auen befindet.

Entsprechende Überprüfungen der Daten durch den Aggerverband bzw. im Rahmen der Hochwassermanagementrichtlinien durch die Bezirksregierung Köln bestätigten diese Befürchtung und führten zur Festsetzung eines neuen Überschwemmungsgebietes im Bereich des Bebauungsplans 89.



Bezirksregierung Köln



Köln, 27.10.2011

Seite 1

Pressestelle  
presse@brk.nrw.de  
Telefon: (0221) 1-

Presseinformation 081/2011

## Neues Überschwemmungsgebiet in Rösraht

Das Überschwemmungsgebiet der Sülz ist seit heute vorläufig gesichert. Die bisher gültige Festsetzung aus dem Jahr 2004 wurde neu bestimmt. Teilweise wurden die Überschwemmungsgebiete erweitert. In vorläufig gesicherten Bereichen gelten die gleichen rechtlichen Regelungen wie bei festgesetzten Flächen. So ist es unter anderem untersagt, bauliche Anlagen zu errichten oder zu erweitern. Die Bezirksregierung Köln reagiert damit auf die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes im Bereich Lehmbach-Nord in Rösraht.

Die Bezirksregierung Köln hat die potentiellen Überschwemmungsgebiete im Bereich Lehmbach-Nord überprüft und neu berechnet. Es ergaben sich hierbei größere Flächen, die überflutet werden könnten. Bei einem 100-jährlichen Hochwasser wären auch weite Teile des geplanten Gewerbegebietes Lehmbach-Nord betroffen. Diese neuen Erkenntnisse resultieren aus detaillierten Geländedaten und genaueren Berechnungsverfahren.



Bebauungsplan 89 - ehemals geplantes Gewerbegebiet in den Sülzauen in Hoffnungsthal-Lehmbach

Nach der Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete in diesem Bereich musste die Stadt Rösraht auf die Erweiterung des geplanten Gewerbegebiets verzichten.



Hochwasser der Sülz am 14.11.2010 in Hoffnungsthal: Blick von der Brücke in der Rotdornallee



Hochwasser der Sülz am 14.11.2010 in Hoffnungsthal: Potenziell große Gefährdung durch Schwemmgut an der Brücke im Sülzbogen

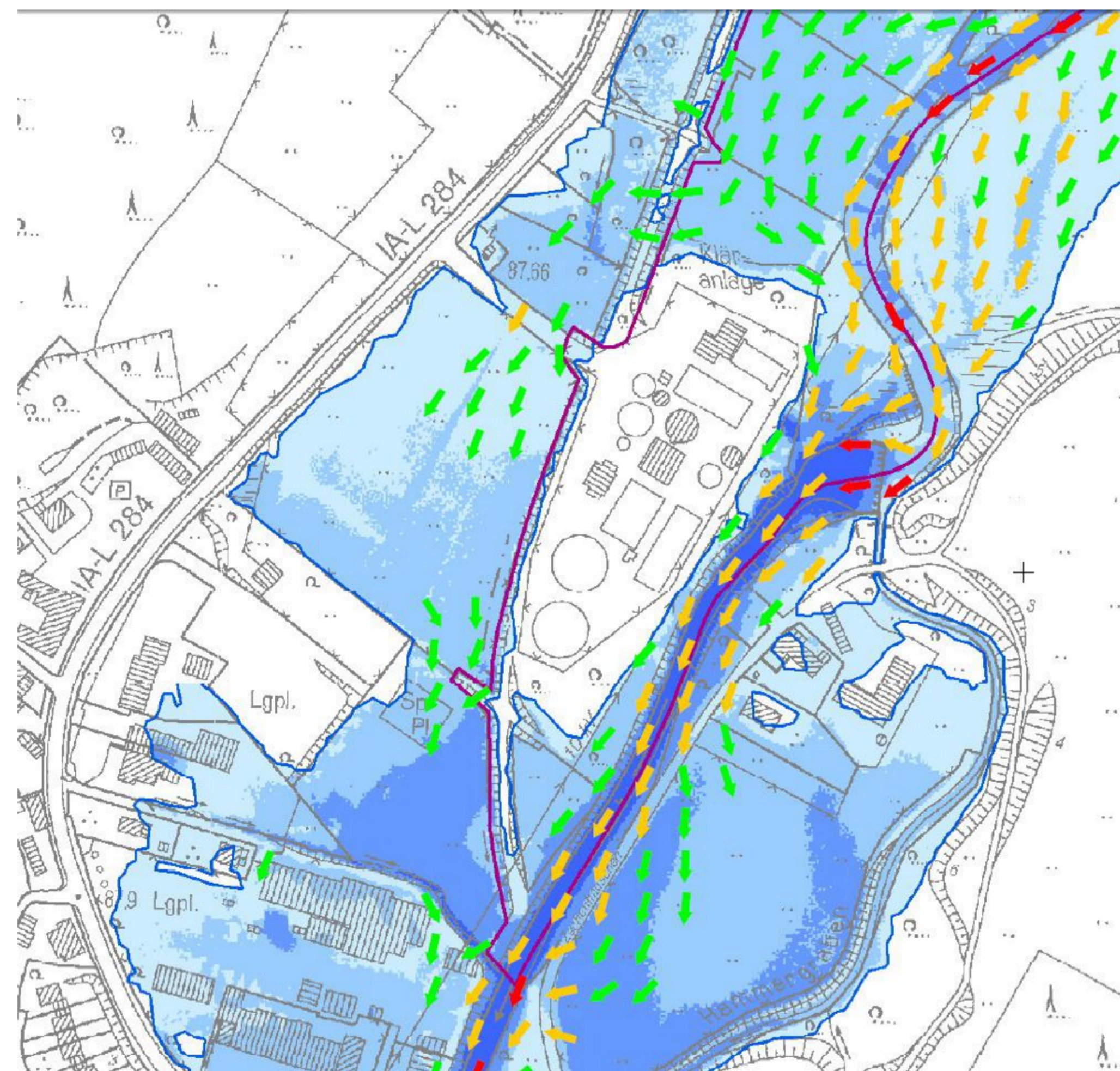


Hochwasser der Sülz am 14.11.2010 in Hoffnungsthal-Lehmbach: Das Wasser erreichte fast den Kamm des Deichs - Blick von der Brücke der L284 in Richtung Süden

Das Hochwasser wirkte sich auch auf die Auen hinter dem Deich aus: Hier großflächige Überflutungen der Auen im „Sülzbogen“ – ein Surfer demonstrierte neue Freizeitmöglichkeiten.



Überschwemmungsgebiet der Sülz in Hoffnungsthal-Lehmbach Festsetzung aus 2004



Überschwemmungsgebiet der Sülz Neufestsetzung aus 2011

Die Karte des Aggerverbands aus 2011 - nach Simulation eines Jahrhunderthochwassers im Bereich der Sülz bei Lehmbach - demonstrierte noch vor der Neufestsetzung des Überschwemmungsgebiets den Einschluss des geplanten Gewerbegebiets.

Überflutung im Bereich des geplanten Gewerbegebiets im BPlan 89 – Foto vom 13.01.2011

